



NIEDERSCHRIFT

9. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Rechnungsprüfungsausschuss

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 07.11.2013

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Antrag der Ratsfraktion die Aktive vom 21.10.2013 VIII/934
hier: Prüfung der Beteiligungsverwaltung
4. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum VIII/933
31.12.2012, Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des
Bürgermeisters
5. Mitteilungen
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses Donnerstag, 7. November 2013, 18:00 Uhr

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter
Siegers, Thomas
Tölchert, Udo
Zimmermann, Frank

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Schüller, Harald

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar

FDP-Ratsfraktion

Heck, Daniel

(ab 18:10)

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

Von der Verwaltung anwesend

Dick, Heinz Josef
Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Stadtoberverwaltungsrat Königsmark, Rainer
Braun, Oliver

Schriftführer

außerdem anwesend

Hassels, Günter
Hennecke, Elmar

Rechnungsprüfung Rhein-Kreis Neuss
Rechnungsprüfung Rhein-Kreis Neuss

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Houben eröffnet die 9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird Herr Oliver Braun einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird das Ausschussmitglied Thomas Siegers bei einer Enthaltung benannt.

**3. Antrag der Ratsfraktion die Aktive vom 21.10.2013
hier: Prüfung der Beteiligungsverwaltung**

Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell erläutert, unter Hinweis auf die bereits vor drei Jahren geführte Diskussion, den Antrag seiner Fraktion die Aktive, die Prüfung der Beteiligungsverwaltung der Stadt Korschenbroich auf den Prüfplan der Rechnungsprüfung des Jahres 2014 zu setzen. Nach seinen Informationen habe bisher keine Prüfung der Beteiligungsverwaltung der Stadt Korschenbroich stattgefunden.

Für Ausschussmitglied Thomas Siegers ist Prüfung der Beteiligungsverwaltung ein Prüffeld der Rechnungsprüfung, welches im Rahmen der eigenen Prüfungsplanung berücksichtigt werde. Zumal kein sachbezogener Anlass bei den Beteiligungen für ihn erkennbar ist, sehe Ausschussmitglied Thomas Siegers keinen Grund in die Prüfungsplanung einzugreifen. Seine Fraktion werde daher dem Antrag nicht zustimmen.

Mit Bezug auf die Rechtslage, dass der Rat der Stadt Korschenbroich im § 5 Abs. 3 der Rechnungsprüfungsordnung die Prüfung der Beteiligungsverwaltung auf die Rechnungsprüfung übertragen hat, erläutert Herr Günter Hassels den von der Rechnungsprüfung praktizierten risikoorientierten Prüfungsansatz. Danach werden die Prüffelder nach Maßgabe einer Risikoeinstufung in eine mehrjährige Prüfungsplanung einbezogen. Die Prüfung der Beteiligungsverwaltung habe Herr Günter Hassels nach aktuellem Stand für das Jahr 2015 vorgesehen.

Für Ausschussmitglied Paul Jahny ist aufgrund der Darstellung der Rechnungsprüfung das Prüffeld abgedeckt; einen Anlass für eine Sonderprüfung sehe er aktuell nicht. Aus diesem Grund bittet Ausschussmitglied Paul Jahny das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell, den Antrag seiner Fraktion zurück zu nehmen.

Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell sieht die Sachdarstellung, die Prüfung der Beteiligungsverwaltung für die Prüfungsplanung des Jahres 2015 vorzusehen, als hinreichend an und zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

4. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum 31.12.2012, Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Houben erteilt Herrn Günter Hassels zur Berichterstattung über die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 das Wort.

Vor Eintritt in die Präsentation der Ergebnisse der Abschlussprüfung stellt Herr Günter Hassels einleitend dar, dass die Aufgabe der Rechnungsprüfung deutlich mehr umfasst, als die aktuell zu beratende Vorlage über den Bericht der Jahresabschlussprüfung. Im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement habe sich auch das Selbstverständnis der Rechnungsprüfung gewandelt. Bestand zu kamerale Zeiten der Bericht über die Jahresrechnung noch aus einem umfangreichen textlichen Werk mit überwiegend einzelnen Prüfungsfeststellungen und der Stellungnahme der Verwaltung, erfolge heute die Darstellung unter Risikogesichtspunkten, ob die Geschäfte der Stadt Korschenbroich im Wesentlichen im Jahresabschluss den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend wiedergegeben werden.

Bei der Prüfung des vom Kämmerer erstellten Jahresergebnisses, nebst Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang und Lagebericht, werden auch die Ergebnisse der unterjährigen Prüfungshandlungen einbezogen.

Im Jahr 2012 war für Herrn Günter Hassels ein wesentliches Prüfungsfeld die Prüfung der Vergaben. Nach der Vergabedienststanweilung der Stadt Korschenbroich ist die Rechnungsprüfung vor Erteilung städtischer Aufträge, die einen Wert von 7.500,-€ erreichen bzw. übersteigen, zu beteiligen. Für das Jahr 2012 wurden insgesamt 75 Vergaben mit insgesamt 353 Angeboten und einer Angebotssumme von rund 8,1 Mio. € geprüft.

Der Großteil der geprüften Vergabeverfahren waren öffentliche Ausschreibungen mit 30 Verfahren, 208 Angeboten und einem Volumen von 3,8 Mio. € und freihändige Vergaben mit 28 Verfahren, 94 Angeboten und 3,5 Mio. € Auftragswert.

Schwerpunkt der Prüfung waren Verfahren aus dem Bereich Lieferungen und Sonstigen Leistungen mit rund 4,4 Mio. € und Bauleistungen mit einem Wert von 3,5 Mio. €.

Zusätzlichen wurden im Berichtsjahr 18 Nachträge mit einem Gesamtwert von 66 Tsd. € geprüft.

Von den geprüften Vergaben waren 91 % ohne bzw. mit nur geringen Feststellungen, 8 % der Prüfungen wurden noch mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. Die Prüfungsfeststellungen aus Vergabeproofungen ergaben sich überwiegend und wiederholt aus formalen Gründen; so waren Vergabevermerke teilweise nur unvollständig ausgefüllt oder die Prüfung des Fachbereiches war nicht dokumentiert.

Für Herrn Günter Hassels ergaben sich lediglich bei der Prüfung über die Beauftragung zur Erfassung und Zustandsbewertung der Straßeninfrastruktur wesentliche Feststellungen dergestalt, dass die Rechnungsprüfung dem Vorschlag der Verwaltung den zweitgünstigsten Bieter zu beauftragen, nicht folgen konnte. Durch den Vorschlag der Rechnungsprüfung brauchte die Verwaltung rund 15 TSD € weniger für die geforderte Leistung aufwenden. Dies wurde durch das Ergebnis der Schlussrechnungsprüfung bestätigt.

Die Prüfung von Abrechnungen aus Aufträgen (Schlussrechnungen), die Gegenstand der Vergabeprüfung waren, ist der Rechnungsprüfung durch den Rat der Stadt Korschenbroich übertragen worden. Im Berichtszeitraum wurden 48 Rechnungsvorgänge mit einem Gesamtvolumen von rund 4,3 Mio. € geprüft.

Anzumerken ist, dass nicht alle Rechnungen aus geprüften Vergaben von Lieferungen und sonstigen Leistungen durch die Fachbereiche zur Prüfung vorgelegt wurden.

Darüber hinaus erfolgten im Berichtszeitraum Schwerpunktprüfungen im Bereich der Finanzbuchhaltung, hier u.a. die unvermutete Kassenprüfung, und der Wohnungsbauförderung.

Einen breiten Raum hat für Herrn Günter Hassels die Beratung der Dienststellen der Stadt Korschenbroich im Vorfeld von Prüfungen zur Gewährleistung eines ordnungsmäßigen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns eingenommen.

Die Prüfungen haben auch zu Feststellungen geführt. Dennoch ist aus Sicht von Herrn Günter Hassels die Rechnungsprüfung insgesamt zum Ergebnis gekommen, dass die Stadt Korschenbroich im betrachteten Zeitraum im Einklang mit den Gesetzen und sonstigen Vorschriften geführt worden ist.

Ausschussmitglied Thomas Siegers bedankt sich bei Herrn Günter Hassels für die Ausführungen und regt an, die gewählte Darstellung für zukünftige Sitzungen als Tätigkeitsbericht in einem gesonderten Tagesordnungspunkt vorzunehmen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Thomas Siegers erläutert Herr Günter Hassels am Beispiel der Beauftragung zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens, dass die Verwaltung keine Verpflichtung trafe, der Auffassung der Rechnungsprüfung zu folgen. Es sei jedoch angezeigt, da die Auffassung der Rechnungsprüfung rechtlich, sachlich und fiskalisch begründet werde.

Die weitergehende Nachfrage, ob die Prüfung lediglich nach monetären Gesichtspunkten erfolge, verneint Herr Günter Hassels unter Hinweis auf eine umfassende Vergabeprüfung in formeller als auch in technisch wirtschaftlicher Hinsicht. Die Stadt Korschenbroich ist als Auftraggeber nicht verpflichtet das preiswerteste, sondern – gemessen an den veröffentlichten Kriterien – das für die Aufgabenerfüllung wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

Ausschussmitglied Paul Jahny unterstützt den Vorschlag, die Darstellung zukünftig als Tätigkeitsbericht in einen gesonderten Tagesordnungspunkt vorzunehmen, wie es früher bereits für die Berichterstattung über die Schlussrechnungsprüfung erfolgt ist. Er geht weiter davon aus, dass die Vorlage der Rechnungen durch die Dienststelle sichergestellt wird.

Ausschussmitglied Paul Jahny möchte wissen, wie die Rechnungsprüfung die Abgrenzung zwischen Beratung im Rahmen der Prüfung und Handeln der Verwaltung vornimmt. Bürgermeister Heinz Josef Dick erläutert das Bewusstsein des Fachbereiches für eine verantwortungsvolle Bearbeitung, lediglich Zweifelsfälle würden mit der Rechnungsprüfung besprochen.

Günter Hassels bestätigt die vorherigen Ausführungen unter Hinweis, dass die Beratung keine Prüfung ersetze. Üblicherweise erfolge eine Beratung telefonisch oder per Mail ohne Vorlage des Vorgangs, insoweit könne eine spätere Prüfung zu anderen Ergebnissen führen. Herr Günter Hassels begrüßt die Beratung im Vorfeld mit der Verwaltung, da hierdurch auch der Prüfungsprozess beschleunigt werden kann.

Herr Elmar Hennecke erläutert die Grundlagen, die Vorgehensweise und die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 auf Basis der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Powerpoint-Präsentation.

Im Anschluss bittet der Ausschussvorsitzende Wolfgang Houben um Wortmeldungen.

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Korschenbroich vom 07.11.2013

Seite 6 von 7

Ausschussmitglied Paul Jahny befindet zur Darstellung über die Einbringung des Jahresabschlusses zum 31.03 des Folgejahres, dass die Verwaltung mit dem Vorlagedatum 16.04.2013 für Jahresabschluss 2012 recht zeitnah sei und möchte wissen, welche Verbesserungen durch die Prüfung erzielt werden konnten.

Herr Elmar Hennecke erläutert, dass die Verbesserungen auf das Ausnutzen von Bewertungsmöglichkeiten im Zuge von Grundstücksgeschäften zurückzuführen seien.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Peter Berger zu den Forderungen gegen Beteiligungen bestätigt Herr Elmar Hennecke, dass die Bestände aus dem Cashmanagement im Rahmen des Gesamtabschlusses eliminiert werden.

Die weitergehende Frage von Ausschussmitglied Peter Berger, ob es möglich sei, die Prüfungen des Gesamtabschlusses und des Einzelabschlusses zusammen zu prüfen, verneint Herr Elmar Hennecke, da es für die Prüfung des Gesamtabschlusses erforderlich sei, dass die Ergebnisse der Einzelabschlüsse festgestellt sind.

Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze ergänzt, dass der Gedanke des zeitlichen Verzugs dem Willen des Gesetzgebers entspreche.

Für die Niederschrift (siehe Anlage 2) bittet Ausschussmitglied Peter Berger die Verwaltung, eine Übersicht über die unterjährige Entwicklung der Liquiditätskredite beizufügen, um Auskunft über die Einhaltung der Satzungsvorgaben zu erhalten.

Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell erkundigt sich nach dem Zinsertrag des Swap-Geschäfts. Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze erläutert, dass es sich um ein bloßes Zinssicherungsgeschäft handelt, welches zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses als günstig einzustufen war.

Hinsichtlich des vorhandenen Festbetragsdarlehns stellt Beigeordneter Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze zur Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell dar, dass dieses Darlehn zur Liquiditätssicherung aufgenommen wurde. Das Vorgehen wurde aus Gründen der Risikoverteilung gewählt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verliert der Ausschussvorsitzende Wolfgang Houben den Beschlussvorschlag und bittet anschließend um Abstimmung

Beschluss-Nr. VIII/933	Abstimmungsergebnis:	9 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
1. Der Rechnungsprüfungsausschuss schließt sich dem durch die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss festgestellten Ergebnis über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Korschenbroich zum 31.12.2012 und der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes an. Die Feststellungen der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss werden als eigenes Prüfungsergebnis übernommen.		
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgende Beschlüsse zu fassen:		
2.1 Der Rat stellt gem. § 96 Abs. 1 S. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2012 fest.		
2.2 Der Rat beschließt gemäß § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW, den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 9.906.664,96 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.		

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

9. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Korschenbroich vom 07.11.2013

Seite 7 von 7

2.3 Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister für den Jahresabschluss zum 31.12.2012 gemäß § 96 Abs. 1 S. 4 GO NRW uneingeschränkt Entlastung.

5. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.